

Amtsblatt Chemnitz

Gedenken S.2

Zu Justin Sonders 100. Geburtstag finden am 18. Oktober auf dem Brühl Veranstaltungen statt.

Immobilienmesse S.3

Die Stadt Chemnitz hat den Wirtschaftsstandort auf der Expo Real in München vorgestellt.

Chemnitz 2025 S.5

Ab dem 19. Oktober dreht sich wieder alles um den Apfel – beim Pflanzfestival Ernte.

Jubiläum S.7

Seit zehn Jahren gibt es in Chemnitz Kinder- und Familienzentren. Was können Familien dort erleben?

Chemnitz stärkt internationale Kooperationen in Asien

Oberbürgermeister Sven Schulze wirbt für Wirtschafts- und Wissenschaftsbeziehungen.

Oberbürgermeister Sven Schulze hat die Stadt Chemnitz im Rahmen der Asienreise des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer vertreten. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft besuchte die Delegation Taiwan, Japan und Singapur. Ziel war es, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Kooperationen auszubauen und Chemnitz als attraktiven Standort für Wirtschaft und Forschung international sichtbar zu machen.

Ein Schwerpunkt der Reise lag in Taiwan, wo der Oberbürgermeister mit der Außenwirtschaftskammer über mögliche Kooperationen und Zulieferpotenziale im Umfeld der geplanten Großansiedlung von ESMC in Dresden sprach. »Chemnitz ist mit seiner Forschungslandschaft und der industriellen Kompetenz hervorragend aufgestellt, um Partner in internationalen Wertschöpfungsketten zu werden,« sagte Sven Schulze. Besonders erfreulich: Die taiwanische Stadt Kaohsiung zeigte Interesse an Kooperationen mit Chemnitzer Institutionen.



Links: Die Sächsische Delegation um Ministerpräsident Kretschmer reiste unter anderem nach Singapur. | Rechts: Oberbürgermeister Sven Schulze traf in Taiwan Vertreterinnen der Stadt Kaohsiung. Fotos: Privat/Stadt Kaohsiung

In Japan stand der Besuch des Deutschen Pavillons der Expo 2025 in Osaka im Zeichen kultureller und wissenschaftlicher Zusammenarbeit. Oberbürgermeister Sven Schulze nutzte die Gelegenheit, um bestehende Kontakte zum EU-Japan-Fest zu vertiefen – eine Partnerschaft, die bereits im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2025 gewachsen ist. Für das kommende Jahr ist ein Besuch des Vorsitzenden des japanischen EU-Japan-Fests, Makoto Takashima, in Chemnitz geplant.

Den Abschluss der Reise bildete ein Aufenthalt in Singapur, wo die Delegation Einblicke in die enge Zusammenarbeit zwischen dem Chemnitzer Fraunhofer-Institut ENAS, dem Forschungsunternehmen A*Star und der Universität von Singapur erhielt. Hierbei ging es insbesondere um Zukunftsthemen wie Mikroelektronik und intelligente Fertigung. »Solche Reisen sind nicht nur diplomatische Termine, sondern echte Zukunftsinvestitionen«, betont Sven Schulze.

»Wenn Wissenschaft und Wirtschaft über Kontinente hinweg zusammenarbeiten, profitieren am Ende auch unsere Unternehmen und Hochschulen in Chemnitz – und damit unsere ganze Stadt.« Die Delegationsreise zeigte deutlich: Chemnitz ist in Asien kein unbekannter Name mehr. Die Gespräche und Kontakte sollen in den kommenden Monaten weiter vertieft werden, um konkrete Projekte und Partnerschaften auf den Weg zu bringen. ■

27. Drachenfest am Stausee Rabenstein

Am Sonntag, dem 19. Oktober, findet das 27. Chemnitzer Drachenfest am Stausee Rabenstein statt. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet um 18 Uhr. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm rund um das Drachensteigen – geeignet für die ganze Familie. Der Eintritt zur Veranstaltung sowie das Parken vor Ort sind kostenfrei. ■

Eislaufen in den Ferien

In den Herbstferien bis zum 19. Oktober bietet das Jutta Müller Eissportzentrum erweiterte öffentliche Eislaufzeiten an:

- Montags bis freitags: 9 bis 12 Uhr
- Montagnachmittag: 15 bis 18 Uhr
- Dienstag zusätzlich: 18 bis 21 Uhr
- Wochenden: 9 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr

www.eissportzentrum-chemnitz.de

Lesung & Gespräch im Tietz

Am 16. Oktober um 17 Uhr stellen Francesca und Gerald Knaus im Tietz ihr gemeinsames Buch über Europas politische Herausforderungen unter dem Titel »Welches Europa brauchen wir?« vor. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Krieg, Migration und die Zukunft der EU. Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 4 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich. ■

www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Premiumradweg: Brücke wird eröffnet

Am Mittwoch, dem 15. Oktober, um circa 10.15 Uhr wird die Radwegbrücke über die Kalkstraße eröffnet. Staatsministerin Regina Kraushaar und Baubürgermeister Thomas Kütter nehmen den Radweg feierlich mit einer Radtour vom Pleißenbach bis zur Radwegbrücke über die Kalkstraße in Betrieb. Der Premiumradweg Wüstenbrand-Küchwald hat eine Gesamtlänge von 13,6 Kilometern. ■



Jüdische Gemeinde aus Łódź zu Gast

Am Montag waren vier Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Łódź im Rathaus zu Besuch. Vom 5. bis zum 8. Oktober weilten die vier Gäste in Chemnitz. Eingeladen wurden sie von der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, nachdem deren Vorsitzende Dr. Ruth Röcher im Jahr 2024 im Zuge einer städtischen Gedenkveranstaltung in die polnische Partnerstadt reiste.

Teil des Programms war ein Besuch des Chemnitzer Laubhüttenfestes Sukkot XXL im Stadthallenpark.

Fotos: Walter Müller-Wähner

Holzernte im Kommunalwald hat begonnen

Ab sofort muss im Kommunalwald mit Arbeiten zur Verkehrssicherung und zur Holzernte gerechnet werden. Darauf weist das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz hin.

Da viele Altbuchen, Eschen und andere Laubbaumarten schlechte Kronenzustände und einen hohen Totholzanteil aufweisen oder ganz absterben, sind ab Oktober insbesondere an Waldrändern Verkehrssicherungsmaßnahmen nötig, die zum Teil von spezialisierten Baumpflegefirmen ausgeführt werden. Das betrifft vor allem den Wasserwerkspark, den Glösaer Wald, den Crimmitschauer Wald, den Fischzuchtgrund, den Waldrand am Riedteich und den Hohlweg.

Ab November beginnen im Kommunalwald dann die Waldpflege und Holzeinschlag. Nachdem der Borkenkäferbe-

fall in diesem Jahr auf Grund günstiger Witterung deutlich zurückgegangen ist, kann nun wieder mehr Aufmerksamkeit auf die Pflege und Durchforstung zuwachsstarker Laubholzbestände gelegt werden. Je nach Wetterlage erfolgt das in den Waldteilen Heilstättenwald, Crimmitschauer Wald, Zeisigwald, Tiergarten, Mühlberg in Einsiedel und Hang am Angerbach in Ortelsdorf. Der Großteil der Fällungen wird wieder von sächsischen Forstunternehmen, die vertraglich gebunden sind und vom städtischen Revierleiter eingewiesen werden, überwiegend maschinell durchgeführt.

Achtung – Lebensgefahr:

Während der Arbeiten sind die jeweiligen Waldflächen und Waldwege gesperrt! Es besteht Lebensgefahr! Alle Waldbesucherinnen und -besucher sollten berücksichtigen, dass während der Dauer des Holzeinschlags und der Holzaufarbeitung Waldflächen und Waldwege aus Sicherheitsgründen vo-

rübergehend für Passanten gesperrt sind. Die Absperrungen sind zu beachten und dürfen nicht verändert werden. Auch Holzpolter dürfen nicht betreten oder beklettert werden, da Stämme ins Rollen kommen und schwere Unfälle passieren könnten. Kinder sollten darüber besonders belehrt werden. Das Rohholz wird zu verschiedenen Sortimenten aufgearbeitet und an LKW-befahrbaren Waldwegen zwischengelagert. Dabei kann es zu Beeinträchtigungen der Waldwege kommen. Nach Abfuhr des Holzes werden die Wege wieder instandgesetzt. Dies ist von der Witterung abhängig und wird erfahrungsgemäß erst nach rund fünf Monaten abgeschlossen sein.

Erwerb von Brennholzscheinen sowie Brennholzbestellung:

Bürgerinnen und Bürger, die den Brennstoff Holz nutzen möchten, haben bis Februar 2026 die Möglichkeit, bei Revierförster Jörg Weisbrich einen

Brennholzschein zu erwerben. Termine dafür können telefonisch unter 01511 4035817 vereinbart werden. Ausgestellt wird der jeweils eine Woche gültige und beim Sammeln mitzuführende Brennholzschein ab einer Mindestmenge von drei Raummeter. Ein Raummeter kostet 25 Euro.

Für die Aufarbeitung des Holzes mit Motorkettensäge im Wald ist ein Ketten-sägeschein und das Tragen von Schnittschutzkleidung Voraussetzung.

Wer zwei Meter langes, abfuhrbereites Brennholz kaufen möchte (Mindestmenge fünf Raummeter), meldet sich dazu unter 0371 488-6728 oder per E-Mail an kommunalwald@stadt-chemnitz.de an. Ab einer Menge von zehn Raummeter ist auch eine Lieferung nach Hause möglich. Für weitere Informationen sowie Fragen zu aktuellen Waldarbeiten in den Chemnitzer Stadtwäldern steht das Grünflächenamt per E-Mail unter kommunalwald@stadt-chemnitz.de zur Verfügung.

Gedenken zu Justin Sonders 100. Geburtstag

Am Samstag, dem 18. Oktober, wäre Justin Sonder, Chemnitzer Ehrenbürger und Auschwitz-Überlebender, 100 Jahre alt geworden. Die Stadt Chemnitz lädt Interessierte aus diesem Anlass ab 15 Uhr auf den Chemnitzer Brühl an der Justin-Sonder-Bank (in Höhe Brühl 59) ein:

15 Uhr

Einweihung der Justin Sonder-Infotafel durch seine Tochter Kerstin Claus und Oberbürgermeister Sven Schulze

15.30 bis 17 Uhr

Kostenfreie Stadtführung »Justin Sonder und jüdisches Leben in Chemnitz« mit Stadtführer Udo Mayer
Treffpunkt ist die Justin Sonder-Bank. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine

Anmeldung unter www.mitdenken.sachsen.de/1057846 erforderlich.

15.30 bis 17 Uhr

LeDiT-Projekt »Stelle Justin Deine Fragen«
TU Chemnitz & Buntmacher*innen e. V.

17 bis 18 Uhr

Akustikkonzert der Band »Solche«

18 bis 19 Uhr

Das Fahrradkino zeigt den Film »Justin Sonder«

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Das Fahrradkino findet bei schlechtem Wetter in der Sporthalle der Rosa-Luxemburg-Grundschule statt. ■ www.justin-sonder.de



Am 18. Oktober wäre Justin Sonder 100 Jahre alt geworden, deshalb erinnert die Stadt Chemnitz an diesem Tag an ihn.
Foto: Cynthia Kaiser

Chemnitz bei der Expo Real



Am Stand des Freistaates Sachsen präsentierte sich auch die Stadt Chemnitz auf der Immobilienmesse.



Foto: Sylvia Stölzel

**Von Montag bis Mittwoch präsentier-
te sich die Stadt Chemnitz erneut auf
der internationalen Immobilienmesse
Expo Real in München.**

Mit zehn Partnern war sie am Gemein-
schaftsstand des Freistaats Sachsen
vertreten. Unter dem Motto »Building
Tomorrow« sollten innovative Projekte
und Zukunftsthemen wie Mikroelektronik,
Wasserstofftechnologien, smarte

Stadtentwicklung und urbane Trans-
formation in den Fokus gerückt werden.

Ein Programm am Gemeinschaftsstand
begleitete den Messeauftritt. Silvana
Bergk, Leiterin des Geschäftsbereichs
Wirtschaft der Stadt Chemnitz, disku-
tierte bei einer Podiumsdiskussion am
Montag unter anderem mit Barbara
Meyer, Staatssekretärin im Sächsischen
Staatsministerium für Infrastruktur und
Landesentwicklung, und Andrea Geb-
hard, Präsidentin der Bundesarchitek-
tenkammer, sowie weiteren Vertrete-

rinnen und Vertretern aus Politik und
Architektur. Zudem stellte sie am Dient-
stag die Potenziale des Standorts vor.
Ein Highlight am Messestand war der
Empfang der Europäischen Kultur-
hauptstadt 2025, der die Verbindung
von Technologie und Kultur aufzeigte.
Silvana Bergk erklärte: »Chemnitz ist
mehr als Kulturhauptstadt – wir sind
ein Labor für Zukunftsideen. Hightech,
Nachhaltigkeit und Kreativität greifen
hier ineinander und eröffnen neue Per-
spektiven für Investoren, Partner und
Unternehmen.«

Ergebnisse zu Begegnungsorten liegen vor

475 Bürgerinnen und Bürger haben
an der Umfrage unter dem Motto »Ge-
meinsam – nicht einsam!« zu den Be-
gegnungsorten in Chemnitzer Stadttei-
len teilgenommen. Ziel der Umfrage, die
im Zuge des Kulturhauptstadt-Projekts
»Spaces of Generosity – Orte der Be-
gegnung« stattfand, war, die Vielfalt
bestehender Treffpunkte sichtbar zu
machen, deren Bedeutung für das so-
ziale Miteinander einzuschätzen und
neue Impulse zu gewinnen.

Vom 1. Juni bis zum 15. September
konnten sich Chemnitzer Bürgerinnen
und Bürger online oder mithilfe von
Papierfragebögen beteiligen. Viele nah-
men über die Begegnungseinrichtungen
vor Ort teil, die als wichtige Partner des
Projekts wirkten.

Die Ergebnisse zeigen, dass öffentliche
Plätze im Freien (275 Nennungen), in
Cafés und Restaurants (215 Nennun-

gen), Kultur- und Sporteinrichtungen
(195 Nennungen) sowie Begegnungs-
zentren (195 Nennungen) zu den belieb-
testen Treffpunkten gehören. Besonders
oft wurden Begegnungseinrichtungen
(116 Nennungen) sowie Parks und
Grünanlagen (103 Nennungen) als per-
sönliche Lieblingsorte genannt.
Ausschlaggebend für deren Attraktivität
ist vor allem die Möglichkeit, Freunde
und Bekannte zu treffen (311 Nennun-
gen), ein unkomplizierter und barriere-
freier Zugang (291 Nennungen) sowie
ein spürbares Gefühl von Sicherheit
und Wohlbefinden (282 Nennungen).
Die meisten Teilnehmenden der Umfra-
ge erreichen ihren Lieblingsort zu Fuß
(332 Nennungen) – ein Hinweis auf die
Bedeutung wohnortnaher Angebote.
Als wichtige Maßnahmen zur Aufwer-
tung bestehender Begegnungsorte
wurden vor allem Toiletten (161 Nen-
nungen), Sauberkeit (142 Nennungen)

und Sitzgelegenheiten (137 Nennun-
gen) genannt. Darüber hinaus äußerten
die Befragten den Wunsch nach weite-
ren Orten mit Sitzgelegenheiten
(242 Nennungen), verkehrsberuhigten
Zonen (165 Nennungen) und offenen
Grillplätzen oder Picknickbereichen
(137 Nennungen) als zusätzliche Be-
gegnungsorte in den Stadtteilen.
Insgesamt verdeutlichen die Rückmel-
dungen, dass Begegnungsorte für die
Menschen in Chemnitz und das Zusam-
menleben von großer Bedeutung sind.
Sie schaffen Räume für Austausch, stär-
ken Nachbarschaften und tragen dazu
bei, Einsamkeit vorzubeugen.
Die Ergebnisse bieten den Begegnungs-
einrichtungen als Projektpartner, aber
auch weiteren stadtteilaktiven Vereinen
und Initiativen eine Grundlage, um be-
stehende Orte der Begegnung weiter-
zuentwickeln und neue Ideen umzuset-
zen.

Mietvertrag für Kaufhof unterzeichnet

Am 1. Oktober haben Baubürger-
meister Thomas Kütter und Konrad
Krieger, Geschäftsführer der Krieger
Liegenschaften GmbH, den Miet-
vertrag über den künftigen Verwal-
tungsstandort der Stadt Chemnitz im
ehemaligen Kaufhof-Gebäude unter-
zeichnet.

Im Januar 2025 hatte der Chemnitzer
Stadtrat in einer nicht-öffentlichen
Sitzung die Verwaltung mit einem
Grundsatzbeschluss beauftragt, aus
den Verwaltungsstandorten Moritz-
hof und Alte Post aus- und umzuzie-
hen, da diese Mietverträge im Jahr
2028 auslaufen. Gleichzeitig sollte
ein Mietvertrag mit der Krieger-Grup-
pe abgeschlossen werden.
Diesbezüglich wurde ein Antrag auf
Nachprüfung bei der 1. Vergabekam-
mer Sachsen gestellt. Nachdem der
Beschluss der 1. Vergabekammer
Sachsen vom 4. September über die
Anmietung des ehemaligen Kaufhofs
als Verwaltungsstandort zugunsten
der Stadt Chemnitz ausfiel, konnte
der Mietvertrag mit der Krieger-Grup-
pe unterschrieben werden. Damit
können die vorgesehenen Umzüge
der verschiedenen Ämter wie geplant
stattfinden.

MRB übernimmt Akkuzug für Schulungszwecke

Die Mitteldeutsche Regiobahn
(MRB) hat den ersten Akkuzug vom
Typ Coradia Continental BEMU über-
nommen. Das Fahrzeug wird nun für
Schulungs- und Erprobungsfahrten
genutzt, um die Triebfahrzeugfüh-
rerinnen und -führer auf den späte-
ren Fahrgastbetrieb vorzubereiten.
Die Erprobungsfahrten finden über
die nächsten Monate hinweg zwi-
schen Leipzig und Chemnitz sowie
auf den dazugehörigen Umleitungs-
strecken statt. Die Inbetriebnahme
der neuen Akkuzüge war ursprüng-
lich für Dezember 2023 vorgesehen.
Aufgrund von Lieferverzögerungen
kommt derzeit ein Ersatzkonzept mit
Diesel-Lokomotiven zum Einsatz.

Delegation aus Da Nang empfangen

In der vergangenen Woche haben
Bürgermeister Ralph Burghart und
die Leiterin des Geschäftsbereichs
Wirtschaft der Stadt Chemnitz, Sil-
vana Bergk, eine Delegation aus
der vietnamesischen Stadt Da Nang
empfangen. Die 14-köpfige Gruppe
hochrangiger Verwaltungsmitglieder
aus Da Nang besuchte Chemnitz für
Arbeitsgespräche in den Themen
Mikroelektronik sowie Gründungs-
geschehen in Stadt und Region.
Neben dem Empfang im Rathaus wa-
ren auch Einblicke in die Forschungs-
institute der Stadt geplant. Die De-
legation wurde auch im Fraunhofer
Institut für Elektronische Nanosyste-
me (ENAS) erwartet.

Universität erhält neues Sportzentrum

Unter Regie der Niederlassung Chemnitz des Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement wurde auf dem Campus an der Reichenhainer Straße ein neues Sportzentrum für die Technische Universität Chemnitz errichtet.

Der Neubau umfasst eine Dreifeldsporthalle mit Beobachtungsplattform sowie ein Laborgebäude für das Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften.

Beide Gebäude sind im Untergeschoss miteinander verbunden und grenzen direkt an die bestehenden Außensportanlagen des Campus. Zu diesen gehören unter anderem ein Kunstrasenplatz mit umlaufender Tartan- und Skaterbahn, Basketball- und Beachvolleyballplätze sowie eine Kugelstoß-, Hochsprung- und Weitsprunganlage.

Verbesserte Sportausbildung in neuer Dreifeldsporthalle

Die Dreifeldsporthalle verfügt über eine moderne Geräteausstattung und ergänzt das bestehende Angebot der TU Chemnitz zur Durchführung einer Vielzahl von Spiel- und Sportarten sowie Wettkämpfen. Der Neubau stellt somit eine wesentliche Verbesserung der Sportausbildung an der TU Chemnitz dar.

Im benachbarten Laborgebäude sind auf drei Etagen Forschungslabore und praxisnahe Lehrlabore vereint. Durch modernste Technik- und Analyseverfahren ergeben sich Synergien in Forschung und Lehre insbesondere in den Anwendungsfeldern Prävention und Rehabilitation. »Derart spezifische Lehr- und Forschungsinfrastrukturen in einem Gebäude gebündelt, kombiniert



Der neue Komplex verbindet eine Dreifeldhalle mit modernsten Laboren.

Foto: Jacob Müller/TU Chemnitz

mit innovativen Studienangeboten – damit schaffen wir uns Alleinstellungsmerkmale in der deutschen Hochschul Landschaft,« sagte Prof. Dr. Christian Maiwald, Direktor des Instituts für Angewandte Bewegungswissenschaften der TU Chemnitz. Dies ermögliche interdisziplinäre Forschungskooperationen sowohl innerhalb des Instituts als auch mit benachbarten Disziplinen der TU Chemnitz in den Bereichen Sport und Bewegung.

Die Räume im Laborgebäude sind nach den Prinzipien der Funktionalität und Flexibilität verteilt. Im Erdgeschoss befindet sich zentral ein teilbarer Gymnastik- und Tanzsaal. Die meisten Funktionslabore, darunter das klinisch-chemische Labor und die mit Hochleistungsgeräten ausgestatteten

Labore zur Diagnostik der körperlichen Leistungsfähigkeit, befinden sich im Untergeschoss und im Erdgeschoss. Im Obergeschoss des Laborkomplexes können am neuen Standort des Zentrums für Fitness und Gesundheit der TU Chemnitz moderne Trainingsgeräte genutzt werden.

30,2 Millionen Euro für Labor- und Sporthallenkomplex

Die Baumaßnahme wurde durch Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EE-EFRE) sowie aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes finanziert.

Insgesamt wurden in den modernen Labor- und Sporthallenkomplex rund

30,2 Millionen Euro investiert. Durch die Einhaltung der hohen energetischen Standards war es möglich, einen Anteil von rund 7,9 Millionen Euro aus dem EU-Förderprogramm für Energieeffizienz zu finanzieren. Denn die Dreifeldsporthalle ist so konzipiert, dass sie mehr Energie erzeugt, als im Betrieb verbraucht wird. Dies wird durch eine hocheffiziente Dämmung und Verglasung, die Erzeugung von Elektroenergie über eine Photovoltaikanlage auf dem Sporthallendach sowie die Beheizung und Kühlung über eine Wärmepumpe erreicht. Die überschüssige Elektroenergie wird in das Netz der TU Chemnitz auf dem Campus Reichenhainer Straße eingespeist und kann so von anderen Verbrauchern der Universität mitgenutzt werden. ■

Treppe zum Stadtpark kann wieder genutzt werden

Eine wichtige Fußgängerverbindung im südlichen Bereich des Stadtparks ist wieder freigegeben. Die im August gesperrte Treppenanlage, die die Verbindung vom ehemaligen Flussbad über die Kleingartenanlagen »Am Eisenweg« und »Am Hochfeld« zum Stadtteil Markersdorf bildet, kann nach einer fachgerechten Instandsetzung nun wieder voll genutzt werden.

Die Treppe dient als zentraler Aufstieg für Spaziergängerinnen und -gänger sowie Joggerinnen und Jogger, um vom Auwald über den Stadtparkhang zum Höhenweg zu gelangen. Die kurzfristige Sperrung war aufgrund von Baufähigkeit notwendig geworden, um die

Sicherheit der Passantinnen und Passanten zu gewährleisten.

Die Wiederherstellung der Treppenanlage wurde durch das stadteigene Personal des Grünflächenamtes realisiert. Dabei wurden die Stellstufen aus Beton zur Wiederherstellung der Trittsicherheit ausgerichtet, das Gelände inklusive eines neuen, schützenden Anstrichs repariert, das Gelände im Umfeld der Treppe leicht profiliert, damit das Niederschlagswasser besser abgeleitet wird, und die Trag- und Deckschichten des Weges und der Treppenstufen mit einer stabilen sandgeschlammten Schotterdecke neu hergestellt. ■

Foto: Stadt Chemnitz/Grünflächenamt



Pflanzfestival startet am Tietz

Ernte, Apfel und Kuchenduft: Vom 19. bis 26. Oktober lädt das Pflanzfestival »Ernte« zu einer Woche voller Apfelbaumpflanzungen, Rezeptbörsen, künstlerischer Aktionen und sogar einer Apfelkuchen-Parade ein – mit einem großen Eröffnungsfest im Tietz als lebendigem Mittelpunkt.

Am 19. Oktober startet das Festival mit dem »Alles-mit-Apfel«-Fest im Tietz, das auf zwölf Bühnen über dreißig Programmpunkte, Spielzonen, Musikdarbietungen und gemeinsame Kochaktionen vereint.

Eröffnung im Tietz

Die große Eröffnung beginnt um 12 Uhr. Auf allen Etagen gibt es bis 18 Uhr Highlights wie die längste Apfelkuchenparade der Stadt, Apfel-Hymnen, Apfel-Tänze, eine Spielzone mit »Serious Games« sowie gemeinsames Kochen und Probieren von Apfelspeisen.

Die Apfelkuchenparade wird gemeinsam mit allen im Tietz ansässigen Institutionen sowie Nachbarinnen und Nachbarn eröffnet. Ergänzt wird das Programm durch die Ausstellung »an apple a day« mit gesammelten Apfelrezepten, die in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Chemnitz und der Volkshochschule Chemnitz realisiert wurde. Musikalische Unterhaltung wird ebenfalls geboten. Die Veranstaltung ist kostenfrei zugänglich.

Auszug aus dem Programm

Das Pflanzen von Bäumen steht im Mittelpunkt beim Pflanzfestival. Doch auch Interessierte an Schnittkursen oder den Verarbeitungskünsten der Bäume werden fündig:



Beim Pflanzfestival stehen Äpfel in sämtlichen Formen im Mittelpunkt. Foto: Natalie Bleyl

Pflanzen in Chemnitz – Reichenhain Streuobstwiese am Schenkenberg

Montag, 20. Oktober, 10 Uhr

30 Apfelbäume werden mit dem NABU Regionalverband Erzgebirge e. V. gepflanzt. Mitpflanzen ist ausdrücklich erwünscht.

Obstbaumschnittkurs

Volkshochschule Chemnitz

Dienstag, 21. Oktober, 17 bis 20 Uhr

In diesem Grundlagenkurs zum Obstbaumschnitt mit dem NABU erfahren wir alles Wichtige, was man beim Schneiden von Apfelbäumen beachten sollte.

50 Apfelbäume in Hainichen Streuobstwiese »Am Witzgut«

Mittwoch 22. Oktober, 10 Uhr

Bei der Neupflanzung einer großen Apfel-Streuobstwiese werden 50 Bäume gepflanzt.

verweht, verschleppt, aufgesprungen Botanischer Garten Chemnitz

Donnerstag, 23. Oktober, 16 bis 18 Uhr

Die Führung zeigt anschaulich, wie Pflanzen sich durch verschiedene Strategien wie Verwehen, Verschleppen oder Aufspringen verbreiten.

Weitere Informationen zum Programm:
www.chemnitz2025.de/pflanzfestival

Chemnitz 2025 bei ECoC-Treffen in Veszprém

Vom 6. bis 8. Oktober nahm eine Delegation der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und der Kulturhauptstadtregion am ECoC-Echo-Seminar in Veszprém (Ungarn) teil. Ziel war der Austausch über nachhaltige Wirkungen des Kulturhauptstadtjahres auf Städte und Regionen. Das Seminar vereinte Vertreterinnen und Vertreter vergangener, aktueller und künftiger Europäischer Kulturhauptstädte (ECoC, European Capitals of Culture), um die langfristigen Auswirkungen kultureller Initiativen auf die städtische und regionale Entwicklung zu diskutieren. Die Region Veszprém-Balaton trug im Jahr 2023 den Titel Kulturhauptstadt Europas.

Neues Purple Path Kunstwerk in Callenberg

Im Rahmen des Purple Path wird am 17. Oktober um 17 Uhr in Callenberg die Skulpturengruppe »Ghosts« der international renommierten Bildhauerin und Installationskünstlerin Monika Sosnowska feierlich eingeweiht. Die drei Skulpturen aus schwarzem Stahl werden hochragend in einem Teich in Callenberg installiert. Sie tragen schimmernde »Dächer« aus textilen Geweben, die in der Nacht leuchten und sich im Wasser spiegeln.

Rave im ehemaligen Spaßbad in Thalheim

Am Samstag, dem 18. Oktober, findet das »Thermal Festival« in Thalheim im Erzgebirgsbad statt und ist Teil des Betonblüten-Festivals. Besucherinnen und Besucher erwartet ab 14 Uhr ein vielfältiges Tagesprogramm mit künstlerischen Angeboten, Workshops und Aktionen für die ganze Familie. Ab 21 Uhr beginnt der Rave – ein Abendprogramm mit Musik und Tanz, das Erwachsenen vorbehalten ist. Der Einlass zum Rave erfolgt ab 18 Jahren. Der Eintritt zum Tagesprogramm ist frei, für den Abend sind Tickets erforderlich.

Garagen in der Literatur entdecken

Am Montag, dem 20. Oktober, um 20 Uhr liest der Literaturkritiker und Dozent der TU Chemnitz Burkhard Müller ausgewählte Geschichten aus dem Buch »vom Ort, wo Autos und Menschen sich treffen« im Weltecho vor. Garagen sind in der Literatur ein beliebtes Motiv, aufgrund ihrer Rolle in der DDR, dem Überdauern des Systems und als Sehnsuchtsort. Diesem geht Burkhard Müller an dem Abend auf die Spur. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Kunstinstallation zum Mitmachen

Zwischen Lichtkunst, Tanz, einem Live-Elektronik Konzert und skulpturalen Kunstinstallationen verwandelt sich am 17. Oktober ab 19 Uhr der Garagen Campus in ein lebendiges Kunstwerk.

Am Freitag, dem 17. Oktober wird der Garagen-Campus in Chemnitz zur Bühne für eine außergewöhnliche Performance: Unter dem Titel »The Moving Monument« verwandelt sich die ehemalige Hauptwerkstatt des alten Straßenbahndepots in ein multisensorisches Gesamtkunstwerk. Ab 19 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Fusion aus Live-Elektronik-Konzert von Uwe Rottluff, Lichtkunst, experimentellem Tanz und skulpturalen Installationen – ein interaktives Erlebnis, bei dem

alle willkommen sind, mitzumachen. Das Kunstwerk wird unter anderem aus alten gesammelten CDs von Bürgerinnen und Bürgern bestehen. Abgegeben werden können die CDs bei folgenden Sammelstellen:

- Garagen Campus, am Zaun der Zwickauer Straße 164 – täglich
- Stadtwirtschaft, im FabLab – mittwochs 16 bis 20 Uhr

Workshops

Die Veranstaltung ist das Ergebnis mehrerer Workshops. Ein Tanz-Workshop findet passend dazu vom 13. bis 17. Oktober, jeweils von 10 bis 14 Uhr oder von 17 bis 20 Uhr, im Garagen-

Campus statt. Geleitet wird der Workshop vom niederländischen Tänzer Rafael Zielinski in Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer naeher.kollektiv. Ziel ist es, ein Denkmal in Bewegung zu setzen und die Grenzen zwischen Kunstformen und Publikum zu verwischen. Es wird gemeinsam eine experimentelle Tanzchoreographie entwickelt, die am 17. Oktober live aufgeführt wird. Die Teilnahme am Tanz-Workshop ist kostenlos. Vorerfahrung im Tanzen sind dafür nicht notwendig. Um eine Anmeldung per E-Mail an contact@garagen-campus.de mit dem Betreff »The Monument – Workshop Tanz« wird gebeten.

www.garagen-campus.de/veranstaltung/the-moving-monument

Chemnitzer Busfahrer ist der Beliebteste

Steffen Scholz, Busfahrer der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG), wurde bei einem bundesweiten Wettbewerb für sein Engagement als CVAG-Weihnachtsmann zum »Lieblingsbusfahrer 2025« in der Kategorie »Alltagsheld:in« gewählt.

Aus über 2.000 Nominierungen wurden insgesamt drei Fahrerinnen und Fahrer in dieser Kategorie geehrt. Ziel der seit 2023 jährlich stattfindenden Prämierung ist es, die Leistungen der rund 100.000 Busfahrerinnen und -fahrer in Deutschland zu zeigen und ihre Bedeutung für die Fahrgäste stärker zu würdigen.

Nominierung aus seinem Kollegium

Bis Ende Mai waren Fahrgäste aus ganz Deutschland dazu aufgerufen, ihre schönsten Erlebnisse zu teilen und auf diese Weise Fahrpersonale zu nominieren, die für sie persönlich die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu einem Highlight machen.

Nominiert wurde Steffen Scholz von einer Kollegin aus dem Fahrdienst, die das Engagement ihres 63-jährigen Kollegen selbst zu Weihnachten erlebte und an die Initiatoren des Wettbewerbs weiterleitete.



Steffen Scholz ist Deutschlands Lieblingsbusfahrer 2025.

Foto: CVAG

Warum der Weihnachtsmann in Chemnitz Bus fährt

In diesem Jahr zieht Steffen Scholz bereits zum neunten Mal an Heiligabend sein weihnachtliches Kostüm an, schmückt den Bus festlich, verteilt Geschenke an Kinder und erzählt Weihnachtsgeschichten. »Es begann mit einer kleinen Idee und ist jetzt alle Jahre wieder ein Tag voller wunderbarer Begegnungen. Sehen heißt nicht glauben,

sondern glauben heißt sehen: Die Kinder freuen sich über eine kleine Überraschung vom Weihnachtsmann und die Augen der kleinen und großen Fahrgäste strahlen um die Wette. Das ist es, was mich motiviert und was mir jedes Jahr aufs Neue so viel Freude bereitet, als CVAG-Weihnachtsmann an Heiligabend unterwegs zu sein. Dass ich dafür nun bundesweit ausgezeichnet wurde, macht mich sehr stolz. Ich freue mich sehr darüber«, erzählt Steffen Scholz.

Mit seiner Tradition als CVAG-Weihnachtsmann hat Steffen Scholz der Jury gezeigt, wie viel Herz und Engagement in einem Beruf stecken können, der für viele Menschen zum Alltag gehört. Die Auszeichnung als »Lieblingsbusfahrer 2025« würdigt diesen Einsatz und macht ihn gleichzeitig zu einem Botschafter für die rund 100.000 Busfahrerinnen und Busfahrer in Deutschland, die täglich ihre Fahrgäste sicher und freundlich ans Ziel bringen. ■

Chemnitz sucht den Igel

Das Umweltamt der Stadt Chemnitz ruft alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer auf, ein Jahr lang Igel zu beobachten und dies online im Beteiligungsportal zu melden. Hintergrund ist, dass immer weniger heimische Igel verzeichnet werden. Um die Ursachen des Rückgangs zu erkennen und Schutzinitiativen für Igel zu verbessern, ist es notwendig, die Igelpopulation in Chemnitz über ein Jahr lang zu erfassen. Je mehr Meldungen eingehen, desto besser ist der Überblick.

Der Igel lebt in der unmittelbaren Nachbarschaft, doch immer seltener werden die Tiere beobachtet. Das liegt zum einen an ihrer dämmerungs- und nachtaktiven Lebensweise, zum anderen sind die Igelpopulationen in ganz Europa stark zurückgegangen. Auf der im Jahr 2024 aktualisierten internationalen Rote Liste wird der Igel erstmals als »potenziell gefährdet« eingestuft. Die Ursachen für den Rückgang des Igels sind vielfältig. Einer der wichtigsten Gründe sind neben der Gefahr durch den Straßenverkehr vor allem fehlende Insekten als Hauptnahrungsgrundlage. Aber auch der Lebensraumverlust durch



Ab sofort können Igelsichtungen gemeldet werden.

Foto: Pixabay

fehlende Versteckmöglichkeiten und zu intensive Gartenpflege sowie der nächtliche Einsatz von Mährobotern führen zum Rückgang des Igels. Die Stadt Chemnitz hat deshalb den Betrieb von Mährobotern eingeschränkt. Die Allgemeinverfügung gilt seit dem 12. Juni und kann unter www.chemnitz.de/allgemeinverfuegungen nachgelesen werden.

de/allgemeinverfuegungen nachgelesen werden.

Artenvielfalt im Garten

Der heimische Garten ist nicht nur eine Erholungsfläche für Menschen, er kann auch einen entscheidenden Beitrag

zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Zum Schutz von Igeln und anderen Kleintieren können folgende Punkte im eigenen Garten beachtet werden:

- vorsichtiges und bedächtiges Vorgehen bei Gartenarbeiten
- Verzicht auf den Einsatz von Chemie und Pflanzenschutzmitteln
- Rückzugsorte schaffen, indem Laub, Totholz- und Reisighaufen nicht entfernt oder bewusst angelegt werden
- heimische Pflanzen und Gehölze anpflanzen
- Blühwiesen anlegen oder beim Mähen einen Teil der Wiese stehen lassen

Mit einer bewussten Herangehensweise kann der eigene Garten gepflegt und gleichzeitig heimischen Wildtieren ein Lebensraum geboten werden. Weitere Informationen zu einem igelfreundlichen Garten sind zu finden unter www.chemnitz.de/igelschutz.

Igelbeobachtungen können unter www.mitdenken.sachsen.de/1057604 und dem nebenstehenden QR-Code gemeldet werden:



Gemeinsam wachsen

Seit zehn Jahren gibt es in Chemnitz Kinder- und Familienzentren. Insgesamt sechs dieser Zentren, kurz »KiFaZ« genannt, wurden 2015 in den Stadtteilen Hilbersdorf, Sonnenberg, Markersdorf und Kappel etabliert und werden seitdem kommunal gefördert. Im Jahr 2020 sind zwei weitere Einrichtungen im Yorckgebiet und im Lutherviertel dazugekommen.

Die KiFaZ sind wichtige und gut genutzte Orte der Familienbildung. Sie stehen für Spaß, Gemeinschaft und Familienzeit. Das vielfältige Programm reicht dabei von Eltern-Kind-Kursen, Beratungen bis hin zu gemeinsamen Ausflügen.

Was passiert in Kinder- und Familienzentren?

Die KiFaZ sind in bestehenden Kindertageseinrichtungen verortet und bieten zusätzliche Angebote für alle Familien im Wohngebiet, die von speziell ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Das hat mehrere Vorteile: Die Beziehungsarbeit mit den Familien beginnt bereits sehr früh und genau dort, wo Eltern ihre Kinder erstmalig zur Betreuung in fremde Hände geben. So kann sich eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft entwickeln. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften und den Teams der Kitas sorgt dafür, dass Familien ganzheitlich und in verschiedenen Lebenslagen begleitet werden. Auch Familien, deren Kinder nicht in der dazugehörigen Kindertageseinrichtung betreut werden, können in Kinder- und Familienzentren aus vielfältigen Angeboten auswählen.



Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums kamen die Fachkräfte der städtischen und nicht-kommunalen KiFaZ zusammen. Foto: Ulrike Eckert

Es kommen Teilnehmende aus ähnlichen oder auch ganz verschiedenen Lebenswelten zusammen und werden so angenommen, wie sie sind. Dadurch entsteht für sie ein Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Das Erfolgsgeheimnis liegt darin, Eltern und Familie positiv und mit ihren jeweiligen Stärken in den Blick zu nehmen.

Offen für alle Familien im Wohnumfeld und darüber hinaus

Das Familienbildungsangebot richtet sich nicht nur an Eltern – willkommen sind auch Großeltern, wichtige Bezugspersonen der Kinder, Pflege- oder Adoptiveltern, Patchwork-Familien, alleinerziehende Elternteile, kurzum: jede Art von Familie. Diese Personen und die Kinder werden schwerpunktmäßig vom Zeitpunkt der Schwangerschaft bis in die Grundschulzeit hinein und manchmal auch darüber hinaus begleitet. Die Angebote greifen das Feedback der

Teilnehmenden auf und orientieren sich daran, welche Bedarfe und Wünsche geäußert werden. Die Themen reichen dabei von A wie Austausch, über E wie Elterncafé, L wie Lesenacht bis hin zu Z wie Zelten mit den Familien. Ob zum Durchatmen nach einem stressigen Tag oder eine Antwort auf die Frage »Wie sage ich meinem Kind, dass sein Onkel gestorben ist?« – die Fachkräfte haben ein offenes Ohr für alle Anliegen.

Herausforderungen während der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig die persönlichen Kontakte mit anderen Familien sind, um Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Dafür braucht es Begegnungsorte wie die Kinder- und Familienzentren. Plötzlich waren Zusammenkünfte und persönliche Begegnungen mit anderen Familien nicht mehr mög-

lich. Für Familien war es häufig schwierig, Kinderbetreuung und Arbeitsalltag zu meistern. Mittels kreativer, digitaler Lösungen oder Einzelkontakten im häuslichen Umfeld konnten auch diese Schwierigkeiten gut gemeistert werden.

Worin unterscheiden sich diese Zentren vom Spielplatztreff?

Das Herz der Einrichtungen sind die geschulten Fachkräfte vor Ort. Sie planen und begleiten in den Kinder- und Familienzentren eine breite Palette an Veranstaltungen, Kursen, Themenabenden und Freizeitaktivitäten. Die Angebote sind meist kostengünstig oder sogar kostenfrei, sodass alle Familiendiese nutzen können.

Die Fachkräfte hören ihnen zu, unterstützen sie, geben Hilfe zur Selbsthilfe, organisieren Begegnung und Austausch, bieten Hintergrundwissen. Oftmals drehen sich die Anliegen um Themen wie Partnerschaft, Erziehung und die kleinen und großen Herausforderungen im Alltag der Familien. Die Beratungsgespräche finden selbstverständlich vertraulich statt.

Orte der Begegnung, Unterstützung und Vermittlung

Sollte die Unterstützung vor Ort in bestimmten Lebenssituationen nicht mehr ausreichen, vermitteln die Fachkräfte weitere Hilfsangebote in Chemnitz. Familien brauchen Begegnung, Vertrauen und Stärkung – das alles finden sie in den Kinder- und Familienzentren.

Eine Übersicht über die Kinder- und Familienzentren sind zu finden unter www.chemnitz.de/kifaz oder in der FamilienApp der Stadt Chemnitz unter www.familienapp-chemnitz.de.



17-Jährige erhält Werner-Richter-Trophäe

Die 17-jährige Timea Krahle aus Freiberg hat beim diesjährigen Sächsischen Wettbewerb für Akkordeon und Bandoneon die Werner-Richter-Trophäe erhalten. Sie überzeugte die Jury mit ihrer souveränen Spielweise und einem hervorragenden Gespür für die musikalische Ausgestaltung.

Der 29. Sächsische Akkordeon-Wettbewerb »Werner Richter« wurde am 27. September in Chemnitz, Werner Richters Heimatstadt, in der Städtischen Musikschule ausgetragen. Akkordeon- und Bandoneon-Schülerinnen und -Schüler im Alter von 7 bis 19 Jahren aus ganz Sachsen nahmen an dem Wettbewerb teil und spielten viel-

fältige Stücke in Solo- und Kammermusik-Kategorien. Den Abschluss bildete eine Preisverleihung mit Konzert. Thea Richter, die Witwe Werner Richters, sowie Sohn Tilo Richter begleiteten den Wettbewerbstag.

Werner Richter gehörte 1950 zu den Gründungslehrern der Chemnitzer Musikschule und leitete bis zu seiner Pensionierung jahrzehntelang den Fachbereich Akkordeon. Er war eine Säule des Musikschullebens, an die sich viele der heutigen Lehrkräfte noch erinnern. Das Bandoneon wurde ursprünglich als »Chemnitzer Concertina« in den 1830er-Jahren vom Chemnitzer Instrumentenbauer Carl Friedrich Uhlig entwickelt.

Partnerstadt beteiligt sich an Tagen der Jüdischen Kultur

Im Europäischen Kulturhauptstadtjahr ist die Partnerstadt Düsseldorf in Chemnitz mit mehreren Projekten aktiv – darunter auch zwei öffentliche Veranstaltungen am kommenden Wochenende. Eine Gruppe Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger nimmt an beiden Veranstaltungen teil und begegnet dort Bürgerinnen und Bürgern aus Chemnitz.

Am Samstag, dem 11. Oktober, gastiert das Schauspiel Düsseldorf im Rahmen der Tage der Jüdischen Kultur Chemnitz mit dem Stück »Blinde Kuh mit dem Tod« im Figurentheater. Die Inszenierung von Robert Gerloff basiert auf Erinnerungen von vier jüdischen Kindern

aus Czernowitz vor und während des Zweiten Weltkriegs. Im Mittelpunkt steht die Perspektive der Kinder. Gezeigt wird das Stück im Spinnbau Chemnitz. Anschließend findet ein Podiumsgespräch mit Renate Aris, Herbert Rubinstein und Regisseur Stefan Fischer-Fels mit dem Thema statt. Tickets sind unter www.theater-chemnitz.de erhältlich. Am Sonntag, dem 12. Oktober, um 19 Uhr findet ein Bürgerdinner im Restaurant »Paradise« in der Brückenstraße 17 statt. Bei einem Drei-Gänge-Menü, kurzen Impulsen und künstlerischen Beiträgen kommen die Teilnehmenden ins Gespräch. Im Mittelpunkt steht der Austausch über persönliche Erfahrungen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Chemnitzer Luchskatze ausgewildert



Elisabeth bei ihrer Auswilderung im Schwarzwald.

Foto: FVA Baden-Württemberg



Luchskatze Elisabeth mit ihrem Tierpfleger Matthias Wagner vom Wildgatter Oberrabenstein.

Foto: Tierpark Chemnitz

Im Schwarzwald wurde in der vergangenen Woche Luchskatze Elisabeth ausgewildert, die in Chemnitz das Licht der Welt erblickte.

Das Luchsweibchen kam im Mai 2024 im Tierpark Chemnitz zur Welt, der sich am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm der European Association of Zoos and Aquaria (EAZA) für den Karpatenluchs beteiligt – die seltene Unterart des Eurasischen Luchses. Das Programm hat das Ziel, eine genetisch vielfältige Population des Luchses zu erhalten. Der Luchsnachwuchs aus Zoologischen Einrichtungen ist wichtig, um den Genpool der Bestände in freier Wildbahn zu vergrößern und durch die Auswilderung weiblicher Tiere für Nachwuchs zu sorgen.

Ab Anfang März 2025 bis zu ihrer Auswilderung lebte Elisabeth im Koordinationsgehege des Zoos Karlsruhe, wo sie nur minimalen Kontakt zu Menschen hatte und bestmöglich auf ihr Leben in freier Natur vorbereitet wurde.

»Bevor wir entscheiden, einen Luchs auszuwildern, schauen wir sein Verhalten genau an«, erklärt Eva Klebelsberg von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA). Elisabeth zeigte die erhoffte ausgeprägte Scheu vor Mensch und Hund. Außerdem kann sie ganze Wildkörper eigenständig aufbrechen.

Vor ihrer Auswilderung wurde Elisabeth noch einmal ausgiebig untersucht und geimpft. Anschließend statteten die Expertinnen und Experten der FVA das Luchsweibchen mit einem Senderhalsband, um genau verfolgen zu können, wie Elisabeth ihren neuen Lebensraum nutzen wird.

Der baden-württembergische Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, freut sich: »Der Luchs soll wieder heimisch werden in Baden-Württemberg. Mit dem Projekt der Bestandsstützung helfen wir den Tieren, dauerhaft in ihren

angestammten Lebensraum zurückzukehren. Ausgewildert werden nur gesunde, sorgfältig ausgewählte und vorbereitete Luchse. Die Auswilderung von Luchskatze Elisabeth ist etwas Besonderes. Weibliche Luchse wandern nicht sehr weit, daher ist ein Zuzug aus den Nachbarländern nicht zu erwarten. Luchskatzen sind aber eine wichtige Voraussetzung für die Begründung eines heimischen Luchsvorkommens im Nordschwarzwald. Daher freue ich mich besonders, dass wir mit der Entlassung von Elisabeth im Projekt vorankommen und den Anteil weiblicher Luchse in Baden-Württemberg erhöhen können, damit diese faszinierende Tierart den Schwarzwald wie einst wieder dauerhaft besiedeln kann.«

Mit Elisabeth steigt die Zahl der ausgewilderten Luchse in Baden-Württemberg auf fünf. Zusammen mit weiteren sechs männlichen Luchsen, die in den vergangenen Jahren auf natürlichem Weg zugewandert sind, streifen insgesamt elf Luchse durch den Schwarzwald.

Luchsweibchen Elisabeth erhöht Hoffnung auf Nachwuchs

Elisabeth folgt Luchs Martin, den das Team um Projektleiterin Eva Klebelsberg im Juli am selben Ort ausgewildert hatte. Schon zwei Wochen später erbeutete Martin sein erstes Reh. »Das war ein guter Start für ihn«, sagt Klebelsberg. »Für die Bestandsstützung ist Nachwuchs zentral. Für Elisabeth hoffen wir, dass sie sich ähnlich schnell und gut in ihrem neuen Streifgebiet zurechtfindet und vielleicht schon im kommenden Frühjahr für Nachwuchs sorgt«, ergänzt die Biologin.

Dr. Anja Dube, Direktorin des Tierparks Chemnitz, fügte hinzu: »Der Tierpark Chemnitz freut sich sehr, mit einem Luchs aus seinem Bestand zu einem in-situ-Projekt einer einheimischen Art beitragen zu können. Wir drücken die Daumen, dass Elisabeth rasch heimisch wird und zur Stabilisierung der Luchspopulation beitragen kann, und wünschen dem Projekt viel Erfolg.«

Bewusst leben mit der Volkshochschule

Auch im Oktober bietet die Volkshochschule Chemnitz wieder viele kostenfreie Kurse an. Wer sich zur Organspende informieren oder wissen möchte, wie man beim wöchentlichen Lebensmitteleinkauf sparen kann, wird fündig:

Lebensmittel haltbar machen

Der gemeinsame Kurs der Volkshochschule und der Verbraucherzentrale Sachsen bietet Tipps und Tricks zum Einkauf und zeigt, wie man Lebensmittel haltbar macht und dank schlauer Vorratshaltung Geld spart. Am Mittwoch,

dem 15. Oktober, von 17 bis 20 Uhr gibt der kostenfreie Kurs im Kochstudio 5.23.0 im Tietz darüber Auskunft, wie man sich gesund, nachhaltig und trotzdem kostengünstig versorgen kann. Weitere Informationen sowie die Anmeldung sind zu finden unter www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2533215 oder können telefonisch unter 0371 488-4343 erhalten werden.

Organspende – ja oder nein?

Dr. med. Gunnar Richter, Leiter der Stabsstelle Transplantationsbeauf-

trag-te am Klinikum Chemnitz, wird in einem kostenfreien Vortrag am 20. Oktober um 19 Uhr in der Volkshochschule Chemnitz über das Thema Organspende aufklären. Dazu gibt es noch immer viel Unwissenheit, Unsicherheit und Fehlinformationen. Diese Veranstaltung informiert über Voraussetzungen und Abläufe zum Thema Organspende. Unter anderem werden folgende Inhalte besprochen:

- Gesetzliche Grundlagen
- Was bedeutet Hirntod und wie wird er festgestellt?

- Wer entscheidet über Zustimmung oder Ablehnung einer Spende?
- Wer macht was auf dem Weg zu einer Organspende?
- Sind Alter und Vorerkrankungen bei der Organspende wichtig?

Dieser Kurs findet in der Volkshochschule im Raum 4.07 statt und wird zudem online übertragen. Die Zugangsdaten werden auf Anfrage zugesandt. Eine Anmeldung ist unter www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W25332300 oder telefonisch unter 0371 488-4343 möglich.

»SmarTram« abgeschlossen

Autonomes Fahren ist für Metro- und U-Bahn-Systeme bereits Realität und für den Autoverkehr ein hochaktuelles Thema. Für Straßenbahnen ergeben sich jedoch spezifische Anforderungen.

Das Fahrzeug ist als Schienenfahrzeug spurgebunden, kann nicht ausweichen, nimmt aber am Straßenverkehr teil. Um diese Besonderheiten zu berücksichtigen, starteten im Oktober 2022 unter der Projektleitung der Hörmann Vehicle Engineering GmbH die Projektpartner Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG), die Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (IABG) und die FusionSystems GmbH 2022 das Forschungsprojekt SmarTram.

Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Ziele und Inhalte des Forschungsprojektes

Ziel des Forschungsprojektes war es, technische Lösungen für die Nutzung von Automatisierungspotentialen im Straßenbahnbereich zu erarbeiten. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden sowie die Wirtschaftlichkeit und die Qualität des Straßenbahnbetriebes standen dabei immer im Fokus. Um Antworten auf die Frage zu finden, wie die Bahn sich innerhalb des komplexen Umfeldes des Stadtverkehrs möglichst intelligent verhält, wurden in der Theorie und in der Praxis viele Testfahrten mit verschiedenen Systemen durchgeführt. Diese umfangreichen Testfahrten mit einem Straßenbahntriebwagen 525



Eine Tatra-Bahn ist zur SmarTram geworden.

Foto: CVAG

vom Typ Tatra T3D-M, wurden auf dem Straßenbahnbetriebshof in Adelsberg durchgeführt. Im Liniennetz der CVAG erfolgten Testfahrten ausschließlich für die Kalibrierung der Sensortechnik. Das Forschungsteam erkannte Automatisierungspotentiale für den Straßenbahnbetrieb unter anderem in der Beachtung und Bewertung aller Verkehrsteilnehmenden und deren Handlungen, in der Beachtung der geltenden Vorschriften inklusive der Straßenverkehrsordnung und in der Erkennung und Beachtung von Verkehrszeichen und Signalanlagen. Während der Testfahrten wurde ermittelt, ob die sensorischen Komponenten diese Objekte sicher erkennen und auswerten können. Zudem erstellte das Team eine hochgenaue Karte zur Steuerung des Fahrzeugs, die alle relevanten Verkehrsdaten enthält. Aus allen Informationen, die während des Prozesses gewonnen wurden, konnten Komponenten zur Automatisierung entwickelt werden. Diese hat das Projektteam Schritt für Schritt im Fahrzeug

implementiert und erneut praktisch getestet.

Ergebnis des Forschungsprojektes

Dem Team gelang es, die dafür ausgewählte bisher händig geführte Tatra-Bahn zum autonomen Fahren weiterzuentwickeln. Auf einem ausgewählten Streckenabschnitt auf dem Straßenbahnbetriebshof der CVAG reagierte die SmarTram automatisiert auf Lichtsignale und Hindernisse, hielt die auf der Strecke festgelegten Geschwindigkeiten exakt ein, blinkte selbständig bei Abbiegevorgängen und hielt zentimetergenau an vorgegebenen Markierungen an. David Joram, Geschäftsbereichsleiter Technik bei der CVAG, ist mit dem Entwicklungsstand zufrieden. Dennoch liegt nach seiner Einschätzung eine vollständig autonom fahrende Straßenbahn im Liniennetz noch weit in der Zukunft.

www.cvag.de/zukunft

Brunnen machen Winterpause

Mit dem Einzug des Herbstes werden die städtischen Brunnenanlagen schrittweise außer Betrieb genommen. Am 9. Oktober wurden zunächst die sechs Trinkbrunnen vom Netz genommen und für die Wintermonate stillgelegt. Turnusgemäß zum Tag des Wassers am 22. März 2026 werden diese wieder in Betrieb genommen. Die 19 weiteren Brunnenanlagen im Stadtgebiet werden bis zum 30. Oktober sukzessive abgeschaltet, gereinigt und für die Winterruhe vorbereitet.

Mit der planmäßigen Außerbetriebnahme und Winterwartung wird sichergestellt, dass die Anlagen auch im kommenden Frühjahr wieder in einwandfreiem Zustand zur Verfügung stehen.

Waldführung in Erfenschlag

Das Grünflächenamt lädt in Kooperation mit dem Bürgerverein für Chemnitz-Erfenschlag e. V. alle Interessierten am Donnerstag, dem 16. Oktober, um 15 Uhr zu einer geführten Waldbegehung ein. Der Treffpunkt befindet sich am ehemaligen Freibad in Erfenschlag.

Thematisiert werden der schon erfolgte Schadhölzeinschlag, die im Winterhalbjahr 2025/26 geplanten Maßnahmen und die Forsteinrichtung im Kommunalwald der Stadt Chemnitz.

Der Leiter der Abteilung Grünanlagenunterhaltung/Forst, Andreas Streich, und Revierförster Jörg Weisbrich stehen während der Führung für Fragen zur Verfügung.

Ferienkinder können Gesteine ausgraben

Rot, grün oder violett – so erscheinen die Gesteine auf der Grabung. Warum ist das so? Bei einem Rundgang finden Kinder ab fünf Jahren das im »Fenster in die Erdgeschichte« heraus. Am Montag, dem 13. Oktober, um 10 Uhr sowie am Donnerstag, dem 16. Oktober, um 14 Uhr findet die kostenfreie Veranstaltung »Die Farben der Steine« in der Glockenstraße 16 statt.

Anschließend stellen die Teilnehmenden aus dem Gestein der Grabung und den Steinen anderer Regionen selbst Farbe her. Sie probieren, welche Abdrücke verschiedene Blätter hinterlassen. Manche erinnern vielleicht an die Fossilien, die im »Fenster in die Erdgeschichte« gefunden wurden.

Eine Anmeldung unter www.grabungsteam-chemnitz.de/veranstaltungen-1/herbstferien (siehe QR-Code) oder bei Julia Hornickel per E-Mail an hornickel@naturkunde-chemnitz.de ist notwendig.



Neue Leitungen im Klinikum Chemnitz

Die Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz hat seit 1. Oktober eine Doppelspitze: Roy Friese wird Geschäftsführer des ZfD, Dr. med. Annette Schuller Ärztliche Leiterin. Das Führungsduo folgt auf Dr. med. Gudrun Stamminger, die nach rund 30 Jahren im Dienst in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Der Aufsichtsrat des ZfD hatte beschlossen, die Geschäftsführung neu aufzustellen. Damit sollen vor allem die medizinische Seite weiterentwickelt und die komplexer gewordenen wirtschaftlichen Anforderungen noch stärker in den Fokus genommen werden können. Roy Friese (Jahrgang 1972), der bereits die kaufmännische Geschäftsführung der Poliklinik gGmbH Chemnitz verantwortet, war im ZfD bislang als Prokurist



Roy Friese und Dr. Annette Schuller (rechts) bei der Verabschiedung von Dr. med. Gudrun Stamminger. Foto: Klinikum Chemnitz

tätig. Friese hat Betriebswirtschaft studiert und viele Jahre lang in leitenden Positionen im Bereich Finanzen und Controlling im Klinikum St. Georg in Leipzig gearbeitet. Bevor er 2023 nach Chemnitz und zur Poliklinik wechselte,

verantwortete der 53-Jährige mehrere Medizinische Versorgungszentren in Leipzig und Umland.

Dr. Annette Schuller (Jahrgang 1977) ist seit 2022 im ZfD tätig. Sie leitet seitdem die Abteilung Hämatologie/Blutgruppenserologie. Dr. Schuller hat Humanmedizin in Leipzig studiert und 2008 am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie in Leipzig promoviert. Sie war lange am Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik des Universitätsklinikums Jena tätig, zuletzt als Oberärztin, ehe sie ans Klinikum Chemnitz wechselte.

Das ZfD gibt es seit dem 1. Januar 2006. Aktuell versorgt das Unternehmen mit seinen rund 140 Mitarbeitenden 3.500 Krankenhausbetten in Sachsen mit labordiagnostischen Leistungen. www.klinikum-chemnitz.de

 **vhs macht
beweglich**

**Mit Yoga, Qi Gong
und Co.**

Beschlüsse der Versammlungen des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge

Anlässlich der Sitzungen der Versammlungen des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge am 23. April 2025 (nicht öffentlich) sowie am 22. September 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

58. Sitzung (nicht öffentlich) am 23. April 2025

Beschluss-Nr. 10/2025/B

1. Die Versammlung stimmt der Vertragsverlängerung für die Rettungswachenbereiche 1 – 11 ab dem 1. Juli 2025 – 30. Juni 2026 mit einem Optionsrecht bis zum 31. Dezember 2026 bzw. 30. Juni 2027 im Block gemäß den folgenden Ziffern 2.1. - 2.11 zu.
2. Die Vertragsverlängerung für den Zeitraum 1. Juli 2025 – 30. Juni 2026 mit dem Optionsrecht der einheitlichen Verlängerung für weitere sechs bzw. zwölf Monate erfolgt für den:
 - 2.1. Rettungswachenbereich 1 (Los 1) mit der DRK Rettungsdienst Chemnitz gGmbH;
 - 2.2. Rettungswachenbereich 2 (Los 2) mit dem ASB OV Chemnitz und Umgebung e. V.;
 - 2.3. Rettungswachenbereich 3 (Los 3) mit der DRK Rettungsdienst Chemnitz gGmbH;
 - 2.4. Rettungswachenbereich 4 (Los 4) mit dem DRK Kreisver-

- 2.5. band Annaberg - Bucholz e. V.; Rettungswachenbereich 5 (Los 5) mit dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Kreisverband Erzgebirge;
- 2.6. Rettungswachenbereich 6 (Los 6) mit dem DRK Kreisverband Mittleres Erzgebirge e. V.;
- 2.7. Rettungswachenbereich 7 (Los 7) mit der Falck Notfallrettung und Katastrophenschutz gGmbH;
- 2.8. Rettungswachenbereich 8 (Los 8) mit dem DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.;
- 2.9. Rettungswachenbereich 9 (Los 9) mit dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Kreisverband Erzgebirge;
- 2.10. Rettungswachenbereich 10 (Los 10) mit dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Kreisverband Erzgebirge;
- 2.11. Rettungswachenbereich 11 (Los 11) mit der Falck Notfallrettung und Katastrophenschutz gGmbH; zuzüglich der notwendigen Aufwendungen für die mit den Kostenträgern jeweils abzustimmende Erstausbildung von Notfallsanitätern.

59. Sitzung am 22. September 2025

Beschluss-Nr. 11/2025/B

- 1) Regionalbereich Annaberg-Buchholz

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 wird Herr Eric Söldner als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) berufen. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 wird Frau Franziska Mann als Organisatorische Leiterin Rettungsdienst (OrgL) berufen. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 wird Herr Hendrik Lötsch als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) berufen.

2) Regionalbereich Aue-Schwarzenberg

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 wird Herr Dominik Leistner als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) berufen. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 wird Herr Sebastian Wallitzer als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) berufen. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 wird Frau Louise Georgi als Organisatorische Leiterin Rettungsdienst (OrgL) berufen. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 wird Herr Rüdiger Böhme als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) abberufen.

3) Regionalbereich Chemnitz-Stollberg

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 wird Herr Konstantin Kühn als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) berufen.

Beschluss-Nr. 12/2025/B

Die Versammlung stimmt dem öffentlich-rechtlichen Verfahren

zum Abschluss von Verträgen zur Übertragung der Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 SächsBRKG in der Fassung der Vertrags- und Verfahrensunterlagen, Stand 29. August 2025, zu.

Beschluss-Nr. 13/2025/B

Die Versammlung beschließt die Errichtung einer Rettungswache mit neun Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und einem Waschplatz auf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 179/11 der Gemarkung Hohndorf sowie einer Teilfläche des Flurstücks 472/4 der Gemarkung Krumhermersdorf als Ersatzneubau für die Rettungswache Zschopau.

Beschluss-Nr. 14/2025/B

Die Versammlung beschließt, das Flurstück 42/11 der Gemarkung Bärenstein mit einer Dienstbarkeit (Leitungsrecht) zugunsten der Eigentümer des Flurstücks 42/2 der Gemarkung Bärenstein zu belasten. Die Berechtigten tragen alle mit der Einräumung des Rechts in Verbindung stehenden Kosten, wie z. B. Vermessungskosten, Notarkosten, Grundbuchkosten usw.

Knut Kunze
Verbandsvorsitzender

Infos, Geschichten, Hintergründe im Netz

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)
[twitter.com/stadt_chemnitz](https://www.twitter.com/stadt_chemnitz)

Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

**Dienstag, den 21. Oktober 2025,
19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba, Haupt-
straße 50 c, 09128 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 16. September 2025
 4. Diskussion zum kommunalen Fahrbahnwinterdienst
 5. Vorlagen an den Stadtrat
 - 5.1. Vorlagen zur Einbeziehung
 - 5.1.1. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
- Vorlage: B-117/2025
Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 5.1.2. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
- Vorlage: B-118/2025
- Einreicher: Dezernat 6/ASR
6. Informationen zum Internetauftritt der Ortschaft Euba
7. Beratung zu Bauanträgen
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
10. Einwohnerfragestunde
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

**Mittwoch, den 22. Oktober 2025,
18:30 Uhr, Club95, Schulgelände,
Beethovenweg 44, 09247 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 17. September 2025
 4. Vorlage an den Ortschaftsrat
- Zuwendung finanzieller Mittel für Röhrsdorfer Vereine für 2025
- Vorlage: OR-028/2025

- Einreicher: Ortschaftsrat Röhrsdorf
5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
 6. Abstimmungen zum Verfügungsbudget
 7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 8. Einwohnerfragestunde
 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Thomas Trost
Ortsvorsteher

Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich -

**Dienstag, den 21. Oktober 2025,
16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz z**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht aus der Kulturhauptstadt gGmbH zur Zusammenarbeit mit Programmpartnern in Chemnitz

4. Aktuelle Informationen Stand Kulturhauptstadt 2025
5. Allgemeine Informationen
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat - öffentlich -

T. Möller
Vorsitzender des Kulturbeirates

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/25/B31

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Kreuzung Rochlitzer Straße/Mühlenstraße, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang: Erd- und Tiefbauarbeiten, Straßenbau
der Leistung: Rohrleitungsbau, EMSR, Technische Ausrüstungen
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3265355/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 2. Oktober 2025 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 6. Oktober 2025 auf Bund.de sowie am 10. Oktober 2025 in der Ausgabe 41/2025 im ePaper Sachsen erschienen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/24/B17

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Marschnerstraße, 09120 Helbersdorf
- f) Art und Umfang: Erneuerung MW-Kanal
der Leistung:
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3265226/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 2. Oktober 2025 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 6. Oktober 2025 auf Bund.de sowie am 2. Oktober 2025 in der Ausgabe 40/2025 im ePaper Sachsen erschienen.

**Alle Sprechzeiten von und Kontaktdaten
zu den Ämtern der Stadt Chemnitz gibt es hier:
www.chemnitz.de/sprechzeiten**

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

**Montag, den 20. Oktober 2025,
19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus
Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128
Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich - vom 18. August 2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen aus dem Polizeirevier Chemnitz-Nordost
6. Vorlagen an den Stadtrat
- 6.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 6.1.1. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz

(Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-117/2025
Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 6.1.2. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
- Vorlage: B-118/2025
- Einreicher: Dezernat 6/ASR
7. Beratung zu Bauanträgen
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Marco Gerlach
Ortsvorsteher

Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 21. Oktober 2025, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 16. September 2025
4. Berichterstattung der Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum« zur Arbeit im Jahr 2024 und zu Vorhaben 2025
Berichterstatte: Cornelia Dietrich, Vorstandsvorsitzende der Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum«
5. Berichterstattung zum Jahresrückblick und Ausblick des Pflegekinderdienstes, der Adoptionsvermittlung und Jugendhilfe im Strafverfahren
Berichterstatte: Jennifer Seifert, Jugendamt
6. Beschlussvorlage an den Stadtrat
Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2026
Vorlage: B-168/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Montag, den 20. Oktober 2025, 19:30 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 15. September 2025
4. Vorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-117/2025
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 4.1.2. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: B-118/2025
Einreicher: Dezernat 6/ASR
5. Auswertung Grünflächenpflege Interventionsfläche
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert
Ortsvorsteher

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 23. Oktober 2025, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 17. September 2025
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Beflaggung von Verwaltungsgebäuden der Stadt Chemnitz (Beflaggungsordnung)
Vorlage: B-160/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
- 4.2. Annahme von Spenden
Vorlage: B-207/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
5. Informationsvorlagen an den Stadtrat
Controllingbericht des Baudezernates zu ausgewählten Maßnahmen zum Stand 30.06.2025
Vorlage: I-030/2025
Einreicher: Dezernat 6
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Ralph Burghart
Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

Mittwoch, den 22. Oktober 2025, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich - vom 17. September 2025
4. Vorstellung des neuen Tiefbauamtsleiters
5. Information über abgeschlossene Bachmauersanierung Untere Hauptstraße
6. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 6.1. Zuweisung der restlichen finanziellen Mittel an die Vereine für 2025
Vorlage: OR-032/2025
Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf
7. Informationen und Anfragen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

Kai Tietze
Ortsvorsteher



SOZIALE LEISTUNGEN

wie Wohngeld, Bildungs- und Teilhabepakete oder Unterhaltsvorschuss können Sie direkt im Kundenportal im Moritzhof beantragen:
www.chemnitz.de/kundenportal

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Serviceleistungen an vorhandenen Gartengeräten verschiedener Hersteller für Ämter der SVC

Los 1: Hersteller Amazone, Kubota, Agria, Reform, Schließing

Los 2: Hersteller John Deere, Ferrari

Los 3: Hersteller Iseki

Los 4: Elektrogeräte Hersteller Bosch, Festool, Makita, Metabo, Protool, Fein

Vergabenummer: 10/67/25/006

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Kauf eines Geräteträgers mit 3-Seiten-Kippaufbau

Vergabenummer: 10/10/25/034

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag über die Wartung und Instandhaltung von Brunnen

Vergabenummer: 10/36/25/005

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag für ein Jahr zur Belieferung der Stadtbibliothek Chemnitz mit preisgebundenen Medien im Sachgebiet Kinder- und Jugendliteratur

Los 1: Belieferung der Stadtbibliothek Chemnitz

Los 2: Belieferung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz

Vergabenummer: 10/41/25/011

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag zur Lieferung von Fortsetzungswerken und Fachliteratur

Vergabenummer: 10/41/25/013

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag zur Lieferung von preisgebunden und teilweise ausleihfertig bearbeiteten Büchern im Sachgebiet Belletristik

Vergabenummer: 10/41/25/012

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag Verkehrstechnik

Vergabenummer: 10/66/25/012

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Kauf eines Kompaktschleppers mit Frontlader

Vergabenummer: 10/10/25/041

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Wartungsverlängerung Citrix

Vergabenummer: 10/18/25/023

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz



Wir suchen für das Jugendamt

KITA-SOZIALARBEITER:INNEN (M/W/D)
FÜR DAS PROJEKT »KINDER STÄRKEN«
(Kennziffer 51-12/11 – Frist 22.10.2025)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs




CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

**Das Amtsblatt, Stellenangebote
und vieles mehr gibt es als Newsletter:**

www.chemnitz.de/newsletter

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- www.chemnitz.de,
 - www.eVergabe.de und
 - www.bund.de
- sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung sowie unter www.simap.ted.europa.eu.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: www.chemnitz.de/ausschreibung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Telefon: 0371 488-1067
Fax: 0371 488-1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Freitags: 8 bis 12 Uhr

Eine Liste mit allen Auslageorten der Printausgabe und alle elektronischen Ausgaben gibt es unter: www.chemnitz.de/amtsblatt

BETEILIGUNG
auf kommunaler Ebene
ist für alle möglich.



Infos unter:
[www.chemnitz.de/
mitwirken](http://www.chemnitz.de/mitwirken)

Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

**Mittwoch, den 22. Oktober 2025,
16:00 Uhr, Raum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich - vom 4. Juni 2025
4. Informationsvorlage an den Stadtrat
5. 8. Klimaschutzbericht der Stadt Chemnitz - Berichtszeitraum 2021 - 2023

Vorlage: I-015/2025
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

5. Verschiedenes
 - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

Knut Kunze
Bürgermeister

**Netzwerken: Die Stadt Chemnitz gibt es bei Threads,
Instagram, Facebook, YouTube, Mastodon & BlueSky.**



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1
09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel.: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winklhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz

Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Tel.: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

EINWOHNER- VERSAMMLUNG IM RATHAUS

30. Oktober 2025
17 Uhr

Mit
Rathausführungen
für interessierte
Chemnitzer:innen.



Informationen & Anmeldung zu Rathausführungen:
www.chemnitz.de/einwohnerversammlung



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025